

MENETOU-SALON ROUGE MOROGUES 2018

DOMAINE PELLÉ



Klarheit klar
Farbe sehr helles Rubinrot
Sonstiges -



Intensität mittel



Süße ● ● ● ● ●
Säure ● ● ● ● ●
Bitterkeit ● ● ● ● ●
Körper ● ● ● ● ●
Holzeinsatz ● ● ● ● ●
Tannin ● ● ● ● ●
Komplexität ● ● ● ● ●
Abgang ● ● ● ● ●



Bewertung ausgezeichnet
Trinktemperatur 14 bis 16 °C



ANBAUGEBIET: LOIRE, FRANKREICH

REBSORTE: PINOT NOIR / SPÄTBURGUNDER

PREIS: 16,50 €

AROMEN:
ERDBEERE ◀
HIMBEERE ◀
ROTE KIRSCH ◀
GETOASTETES BROT ◀
RAUCH ◀

WINZER

Die Domaine Pellé liegt im Anbaugebiet Menetou-Salon an der Loire. Dieses schließt sich südwestlich an Sancerre an. Mit dem berühmten Nachbarn hat es vieles gemein und stellt oft eine preiswertere Alternative zu den hochklassigen Weinen aus Sauvignon blanc und Pinot Noir dar. Vor allem, wenn die Weine von sorgfältig arbeitenden Spitzenwinzern stammen, wie z. B. der Familie Pelle.

Heute ist Paul-Henry Pelle für das von seinem Großvater gegründete Weingut zuständig. Er kam nach seinem Önologiestudium 2006 in das Weingut und übernahm nach dem sehr frühen Tod seines Vaters bereits nach kurzer Zeit die Verantwortung. Seine Mutter Anne ist die Grande Dame des Betriebs und seit jeher für die Administration zuständig. Unter der Leitung von Paul-Henry sind die Weine in den letzten Jahren immer präziser, klarer und mineralischer geworden. Die Reben wachsen auf tonhaltigen Böden mit kimmeridge Kalk (wie in Chablis). Die Besonderheit ist die Lage Le Carroir, welche einen Boden aus verwittertem Feuerstein hat. Im Weinberg wird achtsam gearbeitet, auf Unkrautvernichter und Pestizide verzichtet und eigener Kompost zum Düngen eingebracht. Die Weinweine aus Sauvignon blanc sind sehr sortentypisch, mineralisch und lebendig. Die roten Pinot Noir haben sich beachtlich entwickelt. Sie vereinen Eleganz, Kraft und Frische und sind damit mustergültige Vertreter der großartigen Rebsorte und eine interessante Alternative zum Burgund.

WEIN

Im östlichen Teil des Anbaugebiets Loire wird seit jeher auch Pinot Noir kultiviert. Aus Sancerre gibt es einige herausragende Rotweine, die äußerst interessante Alternativen zu den berühmten Weinen aus dem Burgund sein können. Auch in Morogues fühlt sich die Rebsorte pudelwohl. Auf der Domaine Pellé werden gleich drei unterschiedliche Pinot Noir erzeugt. Morogues rouge stellt die gehobene Mittelklasse dar und ist ein Paradebeispiel für Pinot Noir. Die Trauben stammen von drei unterschiedlichen Parzellen der Gemeinde mit gut 30 Jahre alten Reben. Sie werden entrappt und vergären spontan für 3 bis 4 Wochen in Holzfässern. Anschließend erfolgt ein weiteres Reifen in gebrauchten Holzfässern über mehrere Monate. So entsteht ein komplexer, rotbeeriger Wein mit einer herrlichen Balance aus Frucht, Frische und einem geschmeidigen Tannin. Der Wein reift großartig über mehrere Jahre und begleitet mittelintensive Gerichte (vegetarisch mit Käse oder Fleischgerichte) ganz hervorragend. Fans von eleganten frischen Weinen müssen Morogues Rouge unbedingt probieren und Burgund und Spätburgunder Freunde werden von dem Pinot Noir Potential der Region begeistert sein.